

Tehilim – Psalm 118

5. April 2020 – 11 Nisan 5780

תהלים
TEHILIM
Psalm 118

Das Volk Israels, das seit vielen Jahrhunderten verachtet und abgelehnt wurde, wird zum “Eckpfeiler” des erneuerten Universums.

Auf Hebräisch:

א הוֹד֣וּ לַיהוָ֣ה כִּי־ט֑וֹב כִּ֖י לְעוֹלָ֣ם חַסְדּֽוֹ׃
ב יֹֽאמַר־נָ֥א יִשְׂרָאֵ֑ל כִּ֖י לְעוֹלָ֣ם חַסְדּֽוֹ׃
ג יֹֽאמְרוּ־נָ֥א בֵֽית־אַהֲרֹ֑ן כִּ֖י לְעוֹלָ֣ם חַסְדּֽוֹ׃
ד יֹֽאמְרוּ־נָ֭א יִרְאֵ֣י יְהוָ֑ה כִּ֖י לְעוֹלָ֣ם חַסְדּֽוֹ׃
ה מִֽן־הַ֭מֵּצַר קָרָ֣אתִי יָּ֑הּ עָנָ֖נִי בַמֶּרְחָ֣ב יָֽהּ׃
ו יְהוָ֣ה לִ֭י לֹ֣א אִירָ֑א מַה־יַּעֲשֶׂ֖ה לִ֣י אָדָֽם׃
ז יְהוָ֣ה לִ֭י בְּעֹזְרָ֑י וַ֝אֲנִ֗י אֶרְאֶ֥ה בְשֹׂנְאָֽי׃
ח ט֗וֹב לַחֲס֥וֹת בַּיהוָ֑ה מִ֝בְּטֹ֗חַ בָּאָדָֽם׃
ט ט֗וֹב לַחֲס֥וֹת בַּיהוָ֑ה מִ֝בְּטֹ֗חַ בִּנְדִיבִֽים׃
י כָּל־גּוֹיִ֥ם סְבָב֑וּנִי בְּשֵׁ֥ם יְ֝הֹוָ֗ה כִּ֣י אֲמִילָֽם׃
יא סַבּ֥וּנִי גַם־סְבָב֑וּנִי בְּשֵׁ֥ם יְ֝הֹוָ֗ה כִּ֣י
אֲמִילָֽם׃
יב סַבּ֪וּנִי כִדְבוֹרִ֡ים דֹּ֭עֲכוּ כְּאֵ֣שׁ קוֹצִ֑ים
בְּשֵׁ֥ם יְ֝הֹוָ֗ה כִּ֣י אֲמִילָֽם׃
יג דַּחֹ֣ה דְחִיתַ֣נִי לִנְפֹּ֑ל וַֽיהוָ֥ה עֲזָרָֽנִי׃
יד עָזִּ֣י וְזִמְרָ֣ת יָ֑הּ וַֽיְהִי־לִ֝֗י לִֽישׁוּעָֽה׃
טו ק֤וֹל ׀ רִנָּ֬ה וִֽישׁוּעָ֗ה בְּאָהֳלֵ֥י צַדִּיקִ֑ים
יְמִ֥ין יְ֝הֹוָ֗ה עֹ֣שָׂה חָֽיִל׃
טז יְמִ֣ין יְ֭הוָה רוֹמֵמָ֑ה יְמִ֥ין יְ֝הֹוָ֗ה עֹ֣שָׂה חָֽיִל׃

יז לֹ֣א אָמ֣וּת כִּי־אֶחְיֶ֑ה וַ֝אֲסַפֵּ֗ר מַֽעֲשֵׂ֥י יָֽהּ׃
יח יַסֹּ֣ר יִסְּרַ֣נִּי יָּ֑הּ וְ֝לַמָּ֗וֶת לֹ֣א נְתָנָֽנִי׃
יט פִּתְחוּ־לִ֥י שַׁעֲרֵי־צֶ֑דֶק אָֽבֹא־בָ֝֗ם אוֹדֶ֥ה יָֽהּ׃
כ זֶה־הַשַּׁ֥עַר לַיהוָ֑ה צַ֝דִּיקִ֗ים יָבֹ֥אוּ בֽוֹ׃
כא א֭וֹדְךָ כִּ֣י עֲנִיתָ֑נִי וַתְּהִי־לִ֝֗י לִֽישׁוּעָֽה׃
כב אֶ֭בֶן מָאֲס֣וּ הַבּוֹנִ֑ים הָ֝יְתָ֗ה לְרֹ֣אשׁ פִּנָּֽה׃
כג מֵאֵ֣ת יְ֭הוָה הָ֣יְתָה זֹּ֑את הִ֖יא נִפְלָ֣את בְּעֵינֵֽינוּ׃
כד זֶה־הַ֭יּוֹם עָשָׂ֣ה יְהוָ֑ה נָגִ֖ילָה וְנִשְׂמְחָ֣ה בֽוֹ׃
כה אָנָּ֣א יְ֭הוָה הוֹשִׁ֘יעָ֥ה נָּ֑א אָֽנָּ֥א יְ֝הוָ֗ה הַצְלִ֘יחָ֥ה נָּֽא׃
כו בָּ֣רוּךְ הַ֭בָּא בְּשֵׁ֣ם יְהוָ֑ה בֵּ֝רַכְנוּכֶ֗ם מִבֵּ֥ית יְהוָֽה׃
כז אֵ֤ל ׀ יְהוָה֮ וַיָּ֪אֶר לָ֥נוּ אִסְרוּ־חַ֥ג בַּעֲבֹתִ֑ים עַד־קַ֝רְנ֗וֹת הַמִּזְבֵּֽחַ׃
כח אֵלִ֣י אַתָּ֣ה וְאוֹדֶ֑ךָּ אֱ֝לֹהַ֗י אֲרוֹמְמֶֽךָּ׃
כט הוֹד֣וּ לַיהוָ֣ה כִּי־ט֑וֹב כִּ֖י לְעוֹלָ֣ם חַסְדּֽוֹ׃

Transliteration:

1. Hodu ladonaj ki tow, ki leolam chassdo.
2. Jomar na jissrael, ki leolam chassdo.
3. Jomru na wet aharon, ki leolam chassdo.
4. Jomru na jire adonaj, ki leolam chassdo.
5. Min hamezar karati jah, anani wamerchaw jah.
6. Adonaj li lo ira, ma jaasse li adam.
7. Adonaj li beosrai, waani ere wessonaj.
8. Tow lachassot badonaj, mibetoach baadam.
9. Tow lachassot badonaj, mibetoach bindiwim.
10. Kol gojim sewawuni, beschem adonaj ki amilam.
11. Sabuni gam sewawuni, beschem adonaj ki amilam.
12. Sabuni chidworim, doachu keesch kozim, beschem adonaj ki amilam.
13. Dacho dechitani linpol, wadonaj asarani.
14. Osi wesimrat jah, wajhi li lischua.
15. Kol rina wischua, beohole zadikim, jemin adonaj ossa chajil.

16. Jemin adonaj romema, jemin adonaj ossa chajil.
17. Lo amut ki echje, waassaper maasse jah.
18. Jassor jissrani jah, welamawet lo netanani.
19. Pitchu li schaare zedek, awo wam ode jah.
20. Se ha schaar ladonaj, zadikim jawou wo.
21. Odecha ki anitani, watehi li lischua.
22. Ewen maasu habonim, hajta lerosch pina.
23. Meet adonaj hajta sot, hi niflot beenenu.
24. Se hajom assa adonaj, nagila wenissmecha wo.
25. Ana adonaj hoschia na, ana adonaj hazlicha na
26. Baruch haba beschem adonaj, berachnuchem mibet adonaj.
27. El adonaj wajaer lanu, issru chag baawotim ad karnot hamisbeach.
28. Eli ata weodeka, elohaj aromemeka.
29. Hodu ladonaj ki tow, ki leolam chassdo.

Übersetzung:

1. Preist den Ewigen, denn Er ist gut, ewig währt Seine Gnade.
2. Es spreche Israel: Ewig währt Seine Gnade.
3. Es spreche das Haus Aharons: Ewig währt Seine Gnade.
4. Sprechen sollen, die den Ewigen fürchten: Ewig währt Seine Gnade.
5. Aus der Bedrängnis rief ich zum Ewigen, der Herr erhörte mich und schuf mir weiten Raum.
6. Der Ewige ist für mich, ich fürchte mich nicht, was können Menschen mir antun?
7. Der Ewige ist für mich, ist mir Helfer, weiden wird sich mein Blick an (den Untergang von) denen, die mich hassen.
8. Besser ist es, beim Ewigen Zuflucht zu suchen, als Menschen zu vertrauen.
9. Besser ist es, beim Ewigen Zuflucht zu suchen, als Fürsten zu vertrauen.
10. Alle Nationen umringen mich, im Namen des Ewigen aber wehre ich sie ab.

11. Sie umkreisen, sie umringen mich, im Namen des Ewigen aber wehre ich sie ab.
12. Wie Bienen umkreisen sie mich, wie ein Dornenfeuer verlöschen sie, im Namen des Ewigen aber wehre ich sie ab.
13. Man hat mich gestoßen, damit ich falle, der Ewige aber hat mir geholfen.
14. Meine Kraft und meine Stärke ist der Ewige und Er wurde mir zur Rettung.
15. Jubel und Siegesruf erschallen in den Zelten der Gerechten. Machttaten vollbringt die Rechte des Ewigen.
16. Die Rechte des Ewigen erhöht, Machttaten vollbringt die Rechte des Ewigen.
17. Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Taten des Ewigen verkünden.
18. Der Ewige hat mich hart gezüchtigt, dem Tod aber nicht preisgegeben.
19. Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit. Ich will durch sie einziehen, um den Ewigen zu preisen.
20. Dies ist das Tor zum Ewigen, die Gerechten ziehen hier ein.
21. Ich will Dich preisen, denn Du hast mich erhört und bist mir zur Rettung geworden.
22. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
23. Durch den Ewigen ist es geschehen, wunderbar ist es in unseren Augen.
24. Dies ist der Tag, den der Ewige gemacht hat, wir wollen jauchzen und uns an ihm freuen.
25. Ach, Ewiger, hilf! Ach, Ewiger, lass gelingen!
26. Gesegnet sei, wer kommt, im Namen des Ewigen. Wir segen euch vom Haus des Ewigen.
27. Der Ewige ist Gott, Er gab uns Licht. Schmückt das Fest mit Zweigen bis zu den Hörnern des Altars.
28. Du bist mein Gott, ich will Dich preisen, mein Gott, ich will Dich erheben.
29. Preist den Ewigen, denn Er ist gut, ewig währt Seine

Gnade.

Quellen:

- Siddur “Schomer Israel”
- http://beerotwomen.ru/молитвы/теилим/теилим-псалом-118/